

Koralmbahn Graz – Klagenfurt Rad-Infopfad

Abschnitt:
Althofen – Mittlern –
Aich – St. Andrä

SÜD
STRECKE MEHR
ERFAHREN

Von der Europäischen Union kofinanziert
Facilität „Connecting Europe“

infowelt
Koralmbahn

Der Rad-Infopfad Koralmbahn

Erfahren Sie im wahrsten Sinne des Wortes die Koralmbahn! Auf Sie wartet eine abwechslungsreiche, über 70 Kilometer lange Strecke auf Rad- und Gemeindewegen entlang dieses Jahrhundertprojekts und vorbei an beeindruckenden Großbaustellen. Unterwegs geben Informationstafeln Aufschluss über die verschiedensten Themen rund um den Bau - von der Ökologie bis zur Geologie. Zusätzlich gibt es in der Koralmbahn Infobox in Kühnsdorf eine spannende Ausstellung mit Filmen, Modellen und interaktiven Animationen zu entdecken. Viel Spaß und Fahrradhelm nicht vergessen!

- Tafel Ü** Übersichtstafel
- Tafel A** Drauerung
- Tafel B** Tunnel Stein
- Tafel C** Tunnel Untersammelsdorf
- Tafel D** Archäologie Srejach
- Tafel E** Bahnhof Kühnsdorf
- Tafel F** Grünbrücke Kühnsdorf
- Tafel G** Eisenbahnbrücke Seebach
- Tafel H** Eisenbahnbrücke Pribelsdorf
- Tafel I** Wildquerungen
- Tafel J** Oberbau | Lärmschutz
- Tafel K** Jauntalbrücke
- Tafel L** Tunnel Langer Berg
- Tafel M** Tunnelkette Granitztal
- Tafel N** Archäologie Lavanttal
- Tafel O** Tunnel Deutsch Grutschen
- Tafel P** Bahnhof Lavanttal

Lebendige Lavant - Fluss-Renaturierung
als ökologische Ausgleichsmaßnahme



1. Draubridge 2. Radweg bei St. Paul im Lavanttal 3. die künftige Haltestelle Wiederdorf-Aich 5. Haltestelle Klagenfurt-Ebenthal 6. Bahnhof Grafenstein 7. Radtransport mit der Drauschiffahrt

- Hinweis** Geringfügige Wegänderungen sind bauablaufbedingt möglich.
- TIPP** Da die Wege nicht durchgehend asphaltiert sind, empfehlen wir geländegängige Fahrräder.

- Legende:**
- Bestandstrecke
 - Rad-Infopfad Koralmbahn
 - bestehender Radweg
 - Gewässer
 - Infotafeln
 - Streckenführung Koralmbahn
 - Verkehrstation
 - Infobox
 - Infoblick



Impressum:
ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG
Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG
Coverfoto: ÖBB/mev verlag
Hersteller: Paul Gerin GmbH & CoKG, Wolkersdorf
Stand: Juni 2019

Kontakt:
ÖBB-Infrastruktur AG
Projektleitung Koralmbahn 2
Walther von der Vogelweideplatz 1, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43 1 93000 97 74316
Projektleitung Koralmbahn 4
Walther von der Vogelweideplatz 1, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43 1 93000 97 75222



Die Koralmbahn Graz-Klagenfurt – Teil des Baltisch-Adriatischen Korridors



Das Projekt

Die 130 Kilometer lange Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt zählt zu den bedeutendsten Verkehrsinfrastrukturprojekten in Europa. Sie ist Teil der neuen Südstrecke und damit auch wichtiger Bestandteil des Baltisch-Adriatischen Korridors.

Herzstück der Koralmbahn ist der 33 km lange Koralmtunnel – darüber hinaus besteht die neue Hochleistungsstrecke aber auch aus 23 modernen Bahnhöfen und Haltestellen, über 100 Brücken und Unterführungen sowie aus zahlreichen weiteren Tunnelbauten.

Aus österreichischer Sicht bedeutet die Koralmbahn speziell für den Wirtschaftsstandort Südösterreich eine entscheidende Strukturverbesserung. So wird die schnellste Fahrzeit zwischen Graz und Klagenfurt von derzeit knapp drei Stunden auf 45 Minuten verkürzt und gleichzeitig die Erreichbarkeit deutlich verbessert.

St. Andrä – Aich

Die rd. 9,7 km lange, durchgehende zweigleisige Neubaustrecke beginnt im Anschluss an das Tunnelportal West beim zukünftigen Bahnhof im Lavanttal* im Bereich der Gemeinden St. Andrä und St. Paul.

Der Granitzaltunnel ist mit 6,1 km der zweitlängste Tunnel der Koralmbahn. Er führt von St. Paul nach Eis und verkürzt den Weg vom Lavanttal ins Jauntal. Der Tunnel wird bis 2020 im Rohbau fertig gestellt.

Aich – Mittlern – Althofen a.d. Drau

Der Bauabschnitt zwischen Aich und Mittlern beginnt bei der Jauntalbrücke, führt weiter in Richtung Bleiburg und schwenkt im Bereich Aich/Wiederndorf nach Westen in das Waldgebiet der Dobrowa Richtung Mittlern. Die Stadtgemeinde Bleiburg und die Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg werden über die bestehende Bahnlinie der „Bleiburger Schleife“ im Bereich Wiederndorf in die Hochleistungsstrecke eingebunden.

Auf der rund 10 km langen Neubaustrecke entstehen vier neue Bahnbrücken mit Straßenunterführung, drei Straßenbrücken und zwei Wildbrücken. Die Jauntalbrücke erhält ein neues Tragwerk. Eine neue barrierefreie Haltestelle Wiederndorf – Aich ermöglicht den bequemen Umstieg von der Straße auf die Schiene. In diesem Abschnitt entstand auch die Wildtierbrücke Aich, die als innovative Freiformschale gemeinsam mit der TU Wien entwickelt wurde.

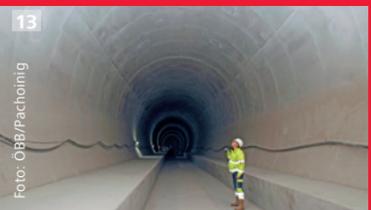
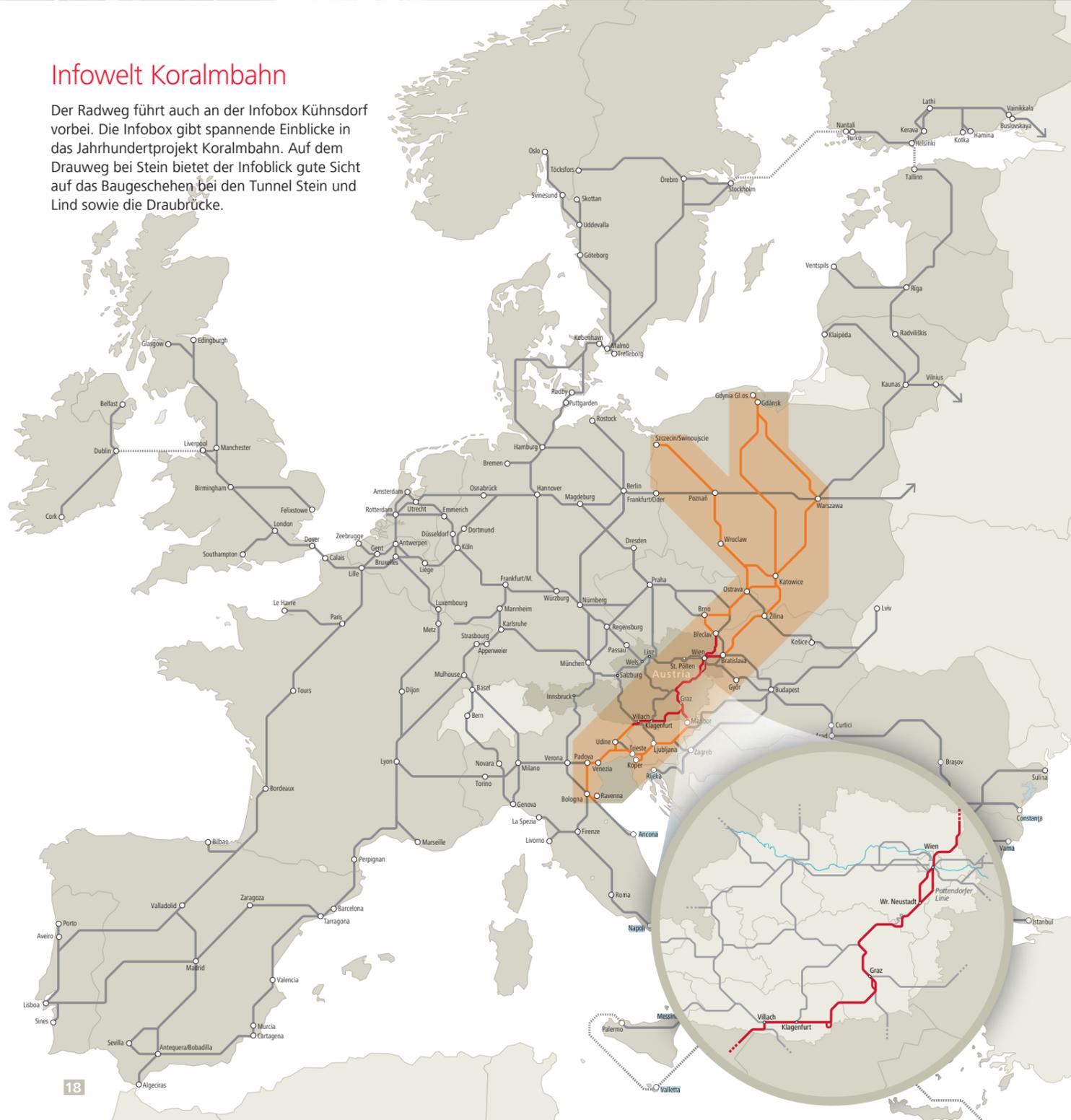
Von Mittlern geht es dann weiter durch das Waldgebiet der Dobrowa zum künftigen Bahnhof Kühnsdorf-Klopeinersee nach Althofen a.d. Drau. Die Koralmbahn stellt die Anbindung der bisher in einer Randzone gelegenen Region Unterkärnten an eine Hauptverkehrsachse sicher. Nach dem Bahnhof führt die Strecke nördlich von Srejjach und Schreckendorf in Tunnelbauwerken und auf offener Strecke bis Stein im Jauntal und quert die Drau mit einer 600 m langen neuen Brücke – der längsten Eisenbahnbrücke Kärntens. Nach dem anschließenden Tunnel Lind endet der Abschnitt östlich von Grafenstein bei Althofen a.d. Drau.

Althofen a.d. Drau – Klagenfurt

Bei diesem 14,2 km langen Abschnitt wurden der Bahnhof Grafenstein, die Haltestelle Klagenfurt-Ebenthal, mehrere Eisenbahnbrücken sowie Straßenunterführungen errichtet und Eisenbahnkreuzungen aufgelassen. Mit diesem Abschnitt wird die Koralmbahn in die Landeshauptstadt Klagenfurt eingebunden. Die Arbeiten für die zweite Ausbaustufe sind seit Ende 2016 beendet.

Infowelt Koralmbahn

Der Radweg führt auch an der Infobox Kühnsdorf vorbei. Die Infobox gibt spannende Einblicke in das Jahrhundertprojekt Koralmbahn. Auf dem Drauweg bei Stein bietet der Infoblick gute Sicht auf das Baugeschehen bei den Tunnel Stein und Lind sowie die Draubrücke.



8 Visualisierung Bahnhof Lavanttal* 9 Tunnelbauarbeiten 10 Jauntalbrücke 11 Infobox Kühnsdorf (Außenansicht) 12 Visualisierung Bahnhof Kühnsdorf 13 Granitzaltunnel 14 Infobox Mitterpichling (Innenansicht) 15 Archäologische Ausgrabungen im Lavanttal 16 die neue Drauerquerung 17 Railjet 18 Grafik des Baltisch-Adriatischen Korridors *Projektname

